

V o r l a g e
für die Sitzung des Finanzausschusses am 10. 11. 2015

Betr.: Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte

- A) Sachstandsbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Finanzierung und Zuständigkeit
- D) Umweltverträglichkeit
- E) Beschlussvorschlag

Zu A)

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 30. 04. 2015 wie folgt beschlossen:

1. Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens sind potentielle Träger unter Maßgabe gleicher Vorgaben und Rahmenbedingungen im Sinne der Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte anzusprechen.
Der Kreisverband der Volkssolidarität Bad Doberan/Rostock-Land e. V. ist wiederum einzubeziehen.
2. Das Interessenbekundungsverfahren und die damit verbundene Beurteilung der Konzepte sollen so rechtzeitig erfolgen, dass ggf. ab dem Jahr 2016 ein Trägerwechsel vollzogen werden kann.

Letztlich wurden 2 Interessenbekundungen abgegeben.

Für die Erstellung der Angebote durch die Volkssolidarität Bad Doberan/Rostock-Land e. V. und den ASB Regionalverband Warnow-Trebeltal wurden mit Schreiben vom 30. 07. 2015 die Angaben/Rahmenbedingungen übermittelt (Anlage 1).

Auf dieser Grundlage wurden im September 2015 vorgelegt:

1. Konzeption Seniorenarbeit der Gemeinde Graal-Müritz umgesetzt durch den ASB Regionalverband Warnow-Trebeltal. (Anlage 2)
2. Konzeption zur Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte in Graal-Müritz – Volkssolidarität Bad Doberan/Rostock-Land e. V. (Anlage 3)

Zu B)

Die beiden Konzeptionen wurden in der Sitzung des Sozialausschusses am 22. 10. 2015 vorgelegt.

Inhaltlich überzeugend, im Sinne der Aufgabenstellung durch die Gemeindevertretung wurde lediglich die Konzeption des ASB beurteilt. In so weit empfiehlt der Fachausschuss eine zukünftige Betreuung durch den ASB.

Hervorgehoben wurde die vielseitige Tätigkeit im Ort, als Träger der Kindertagesstätte, Betreiber des Servicewohnens sowie das Engagement des Landesverbandes in Mutter-Kind-Kur-Heimen und im Pflegeheimbereich. Dadurch ergeben sich Möglichkeiten der Kooperation sowohl inhaltlich als auch logistisch (Fuhrpark). Die Öffnung für breitere Nutzergruppen, die Einbindung in den Ort, die Öffentlichkeitsarbeit, sowie die örtliche und regionale Vernetzung konnten dargestellt werden.

Die Beurteilung der Haushaltsplanung der beigefügten Konzepte soll dem Finanzausschuss obliegen.

Zu C)

Beide Konzepte enthalten einen Finanzierungsteil.

Das Konzept des ASB gibt den Zuschuss der Gemeinde, als Einnahme und die Höhe der Miete entsprechend der Vorgabe wieder. Der Eigenanteil ist mit 7.600 Euro beziffert.

Im Ergebnis wird ein Fehlbedarf von 15.556,26 bzw. 17.711,86 Euro ausgewiesen.

Über die Reduzierung/Deckung dieses Fehlbedarfes ist zu sprechen.

Im Finanzierungskonzept der Volkssolidarität finden sich die vorgegebene Zuschusshöhe und die Miethöhe nicht wieder. Eine Deckung wird durch erhöhte Zuwendungen der Gemeinde sowie eine Personalkostenförderung nach ESF dargestellt.

Die Eigenmittel des Trägers betragen 5.000 Euro.

Zu D)

entfällt.

Zu E) Beschlussvorschlag

Der Finanzausschuss empfiehlt:

1. Das Betreuungskonzept des ASB Regionalverbandes Warnow-Trebeltal e. V. wird bestätigt.
2. Auf der Grundlage des Konzeptes ist mit dem zukünftigen Träger ein Betreiber- und Zuschussvertrag zu verhandeln, welcher der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Dokumente vorzubereiten und die Verhandlungen zu führen.

Giese
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Finanzausschusses: 7

Davon anwesend: —

Ja-Stimmen: —

Nein-Stimmen: —

Stimmenthaltungen: —

Kosubek

Vorsitzender